



Modulhandbuch zum BA-Studium

Philosophie / Philosophy

an der Universität Bamberg

gültig ab Sommersemester 2013

Stand: November 2012

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	3
1.1. Zum Modulhandbuch	3
1.2. Zum ECTS-Punktesystem	3
1.3. Das Studium	3
2. Musterstudienpläne	6
2.1. BA-Studium Philosophie als erweitertes Hauptfach mit BA-Arbeit.....	6
2.2. BA-Studium Philosophie als Hauptfach mit BA-Arbeit	7
2.3. BA-Studium Philosophie Hauptfach ohne BA-Arbeit.....	8
2.4. BA-Studium Philosophie als Nebenfach mit 45 ECTS-Punkten.....	9
2.5. BA-Studium Philosophie als Nebenfach mit 30 ECTS-Punkten.....	10
3. Modulbeschreibungen	11
Basismodul 1: Grundlagen und Methoden.....	12
Basismodul 2: Praktische Philosophie	14
Basismodul 3: Theoretische Philosophie	15
Basismodul 4: Philosophische Anthropologie (Mensch und Kultur)	16
Aufbaumodul 1: Praktische Philosophie.....	17
Aufbaumodul 2: Theoretische Philosophie.....	18
Vertiefungsmodul 1: Vertiefung in praktischer Philosophie.....	19
Vertiefungsmodul 2: Vertiefung in theoretischer Philosophie.....	20
Vertiefungsmodul 3: Vertiefung in philosophischer Anthropologie	21
Erweiterte Qualifikationen	22
Bachelorarbeit.....	23
4. Bamberger Lektüreliste	24
4.1. Kernliste.....	24
4.2. Wahlliste	25

1. Einleitung

1.1. Zum Modulhandbuch

Das vorliegende Modulhandbuch bietet eine Kurzbeschreibung des Bachelor-Studiengangs „Philosophie“ (BA) und soll Ihnen zu häufig gestellten Fragen Antworten und Orientierung geben. Grundlage sind die geltenden Studien- und Prüfungsordnungen der Universität Bamberg. Im Einzelnen bezieht sich das Modulhandbuch auf

- a) die Allgemeine Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge der Fakultäten Geistes- und Kulturwissenschaften sowie Humanwissenschaften und für Modulprüfungen im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 30. September 2010,
- b) die Studien und Fachprüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang „Philosophie“.

Die jeweils gültige Fassung ist im Internet über die Homepage der Philosophie abrufbar.

Die Fachstudienberatung gibt Ihnen gerne weitere erläuternde Hinweise! Ihre Ansprechpartner für die Studienfachberatung finden Sie auf der Homepage der Philosophie.

Dieses Modulhandbuch gilt ab dem Sommersemester 2013 und wird regelmäßig aktualisiert.

1.2. Zum ECTS-Punktesystem

Der Bachelor-Studiengang „Philosophie“ beruht auf dem *European Credit Transfer System* (ECTS). Für jede Ihrer Leistungen erhalten Sie ECTS-Punkte. Für die Vergabe der Punkte gelten folgende Grundsätze:

- Keine ECTS-Punkte ohne Modulprüfungen.
- Ein ECTS-Punkt entspricht einer Arbeitsleistung (workload) von ca. 30 Stunden. Darin sind Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen und die Zeit für selbständige Arbeit (z.B. für Recherche, Lektüre, Vorbereitungszeit für Prüfungen; Prüfungszeiten) eingeschlossen.
- Je Semester sind im Schnitt 30 ECTS-Punkte zu erwerben. Das Bachelor-Studium umfasst insgesamt 180 ECTS-Punkte, die sich auf Ihre gewählten Fächer, die BA-Arbeit und das Studium Generale verteilen. Je nach individueller Auswahl der Veranstaltungen kann ein Semester für Sie auch mehr oder weniger als 30 ECTS-Punkte umfassen. Sie bestimmen selbst, welche Veranstaltungen Sie besuchen.

1.3. Das Studium

Das Studium kann zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden. Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester.

Inhalte des Studiums

Das B.A.-Studium Philosophie an der Universität Bamberg folgt dem „Cambridge Modell“, d.h. es legt den Schwerpunkt auf eine dichte systematische Auseinandersetzung mit philosophischen Grundtexten und intensive Einzelbetreuung der Studierenden. Das Modell umfasst Lektüre von klassischen Hauptwerken der Philosophie aus der Bamberger Lektüreliste und verlangt das Abfassen zahlreicher Essays, d.h. kurzen, argumentativen philosophischen Analysen. In Bamberg Philosophie zu studieren, erfordert die Bereitschaft, viel zu lesen, viel zu schreiben, und sich auf eine Kultur intensiven denkenden Austauschs mit Gegenwart und Tradition einzulassen. Das Auslegen von Texten ist dabei niemals Selbstzweck, sondern findet immer im Lichte aktueller, philosophischer Fragen statt.

Ziele des Studiums

Die Philosophie als Studienfach hat zum Ziel, fundierte geistesgeschichtliche und kulturelle Sachkompetenz mit einer allgemeinen Problemlösekompetenz zu verbinden. Dies beinhaltet die Fähigkeit zur schnellen Erfassung und selbständigen Erarbeitung von Wissensbereichen, zur Strukturierung von Sachverhalten und Problemlagen, sowie das Vermögen von schriftlicher und mündlicher Darstellung.

Diese Grundfähigkeiten sind im Hinblick auf einen sich schnell wandelnden Arbeitsmarkt von entscheidender Bedeutung, auf dem in wachsendem Maße kulturelle Kompetenzen und Softskills gefordert werden. Absolventen der Philosophie können sich in allen Berufsfeldern behaupten, in denen es auf schnelle und adäquate Problemlösungen ankommt.

Aufbau des Studiums

Philosophie kann studiert werden als

- *erweitertes Hauptfach* zu 120 ECTS-Punkten und Bachelorarbeit,
- *erstes Hauptfach* zu 75 ECTS-Punkten und Bachelorarbeit,
- *zweites Hauptfach* zu 75 ECTS-Punkten,
- *Nebenfach* mit 45 ECTS-Punkten,
- *Nebenfach* mit 30 ECTS-Punkten.

Kombinationsmöglichkeiten

Das Studienfach Philosophie kann mit jedem anderen an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg angebotenen B.A. Haupt- oder Nebenfach (mit 45 ECTS-Punkten und mit 30 ECTS-Punkten) kombiniert werden.

Studium Generale

Das Studium Generale dient dem Studium anderer Fächer. Es kann auch genutzt werden, um übergreifende berufspraktische, didaktische und fremdsprachliche Fähigkeiten zu erwerben. Es besteht aus dafür besonders gekennzeichneten und entsprechend „freigegebenen“ Veranstaltungen, die Sie sich selbst in der erforderlichen Höhe von 18 ECTS-Punkten zusammenstellen können.

Modulprüfungen

Alle Prüfungen im Bachelor-Studiengang finden studienbegleitend statt. Der Arbeitsaufwand für die Modulprüfungen ist bereits in den Gesamtarbeitsaufwand (Workload) für das Modul eingerechnet. Fast alle Module werden mit Portfolios abgeschlossen, die sich aus drei Essays zu drei verschiedenen Themen der fachlichen Modulbereiche zusammensetzen.

Essays

Essays sind argumentative, klar gegliederte Texte, in denen sich der Studierende in knapper und konzentrierter Form mit einer These oder Frage auseinandersetzt.

Es werden regelmäßig Essay-Schreibkurse im Rahmen des Moduls „Erweiterte Qualifikationen“ angeboten, deren Besuch für alle Philosophiestudierenden in Bamberg Pflicht ist. Hier wird das Abfassen solcher Texte gründlich gelehrt.

Bamberger-Lektüreliste

Wesentlicher Bestandteil des Philosophiestudiums in Bamberg ist die intensive Lektüre klassischer Hauptwerke der Philosophiegeschichte. Deshalb wurden zwei Lektürelisten zusammengestellt – eine Kern- und eine Wahlliste (s. Anhang). Sinn und Zweck der Lektüre ist eine systematische Auseinandersetzung mit den Grundlagentexten. Jeder Studierende im erweiterten Hauptfach sollte daher wenigstens 8 Texte der *Kernliste*, jeder Hauptfach-Studierende wenigstens 5, Studierende des Nebenfachs mit 45 ECTS-Punkten 3 und des Nebenfachs mit 30 ECTS-Punkten wenigstens 2 Werke gelesen und bearbeitet haben. Sie können sich *im Rahmen eines Seminars, insbesondere eines Lektüregesprächs* mit den Texten auseinandersetzen.

Kein Philosophischer Grundtext kann für mehr als eine Veranstaltung genutzt werden.

Bachelor-Arbeit

Das Studium wird mit der erfolgreichen Anfertigung einer Bachelor-Arbeit abgeschlossen. Die Bachelor-Arbeit ist eine eigenständig verfasste Abhandlung, die erkennen lässt, dass die Studentin oder der Student über grundlegende bzw. vertiefte Kenntnisse des studierten Fachs verfügt und die Fähigkeit besitzt, wissenschaftliche Methoden in begrenzter Zeit auf konkrete Aufgabenstellungen anzuwenden. Die Bachelor-Arbeit wird in der Regel im 6. Fachsemester verfasst. Die Anmeldung erfolgt dafür in der Regel Ende des 5. Fachsemesters. Die Bearbeitungsfrist beträgt drei Monate.

2. Musterstudienpläne

2.1. BA-Studium Philosophie als erweitertes Hauptfach mit BA-Arbeit

120 ECTS-Punkte Philosophie + 12 ECTS-Punkte BA-Arbeit + 30 ECTS-Punkte Nebenfach + 18 ECTS-Punkte Studium Generale

1	Erweiterte Qualifikationen 5 ECTS-Punkte Basismodul 1 10 ECTS-Punkte Basismodul 2 10 ECTS-Punkte Basismodul 3 10 ECTS-Punkte Basismodul 4 10 ECTS-Punkte				Studium Generale 18 ECTS-Punkte
2					
3		Aufbaumodul 1 15 ECTS-Punkte Aufbaumodul 2 15 ECTS-Punkte		Vertiefungsmodul 1 15 ECTS-Punkte Vertiefungsmodul 2 15 ECTS-Punkte Vertiefungsmodul 3 15 ECTS-Punkte	
4					
5					
6			BA-Arbeit 12 ECTS-Punkte		

2.2. BA-Studium Philosophie als Hauptfach mit BA-Arbeit

75 ECTS-Punkte Philosophie + 12 ECTS-Punkte BA-Arbeit + 75 ECTS-Punkte 2. Hauptfach + 18 ECTS-Punkte Studium Generale = 180 ECTS-Punkte

oder

75 ECTS-Punkte Philosophie + 12 ECTS-Punkte BA-Arbeit + Nebenfach mit 45 ECTS-Punkte-Punkten + Nebenfach mit 30 ECTS-Punkten + 18 ECTS-Punkte Studium Generale = 180 ECTS-Punkte

1	Erweiterte Qualifikationen 5 ECTS-Punkte			Studium Generale 18 ECTS-Punkte
2		Basismodul 1 10 ECTS-Punkte		
3		Basismodul 2 10 ECTS-Punkte		
4		Basismodul 3 10 ECTS-Punkte		
5	Basismodul 4 10 ECTS-Punkte	Aufbaumodul 1 15 ECTS-Punkte		
6		Aufbaumodul 2 15 ECTS-Punkte	BA-Arbeit 12 ECTS-Punkte	

2.3. BA-Studium Philosophie Hauptfach ohne BA-Arbeit

75 ECTS-Punkte 2. Hauptfach + 12 ECTS-Punkte BA-Arbeit + 75 *ECTS-Punkte Philosophie* + 18 ECTS-Punkte Studium Generale
 = 180 ECTS-Punkte

1	Erweiterte Qualifikationen 5 ECTS-Punkte		Studium Generale 18 ECTS-Punkte
2		Basismodul 1 10 ECTS-Punkte	
3		Basismodul 2 10 ECTS-Punkte	
4		Basismodul 3 10 ECTS-Punkte	
5	Basismodul 4 10 ECTS-Punkte	Aufbaumodul 1 15 ECTS-Punkte	
6		Aufbaumodul 2 15 ECTS-Punkte	

2.4. BA-Studium Philosophie als Nebenfach mit 45 ECTS-Punkten

75 ECTS-Punkte 1. Hauptfach + 12 ECTS-Punkte BA-Arbeit + 45 ECTS-Punkte Philosophie + 30 ECTS-Punkte 2. Nebenfach + 18 ECTS-Punkte Studium Generale = 180 ECTS-Punkte

1	Basismodul 1 10 ECTS-Punkte	
2		
3	Zwei der drei folgenden Basismodule Basismodul 2 10 ECTS-Punkte Basismodul 3 10 ECTS-Punkte Basismodul 4 10 ECTS-Punkte	
4		
5		
6	Aufbaumodul 1 15 ECTS-Punkte oder Aufbaumodul 2 15 ECTS-Punkte	

2.5. BA-Studium Philosophie als Nebenfach mit 30 ECTS-Punkten

75 ECTS-Punkte 1. Hauptfach + 12 ECTS-Punkte BA-Arbeit + 1. Nebenfach mit 45 ECTS-Punkten + 30 ECTS-Punkte Philosophie + 18 ECTS-Punkte Studium Generale = 180 ECTS-Punkte

1	Basismodul 1 10 ECTS-Punkte
2	
3	Zwei der drei folgenden Basismodule Basismodul 2 10 ECTS-Punkte Basismodul 3 10 ECTS-Punkte Basismodul 4 10 ECTS-Punkte
4	
5	
6	

3. Modulbeschreibungen

Lehrveranstaltungstypen

Der Bachelor-Studiengang Philosophie ist modularisiert. Die Module bestehen in der Regel aus mehreren *Lehrveranstaltungen*. Dazu gehören:

- *Vorlesungen* (in der Regel 3 ECTS-Punkte)
- *Proseminare* (in der Regel 4 ECTS-Punkte) bilden die Grundlage für die Basismodule
- *Seminare als Lektüregespräche* (3 ECTS-Punkte): Für ein Lektüregespräch ist es notwendig einen Philosophischen Grundtext aus den aktuellen Lektürelisten (Kern- oder Wahlliste) selbständig zu erarbeiten. Der Student einigt sich mit einem Dozenten seiner Wahl auf ein Thema zu diesem Text, über das er einen Essay schreibt und einreicht. Wir empfehlen allen Studierenden, sich mit ihren Kommilitonen zusammenzutun und gemeinsam in Lektüreguppen die selbständig gewählten Texte zu erarbeiten.
- *Hauptseminare* (6 ECTS-Punkte)
- *Übung*: Die Essay-Schreibwerkstatt wird als Übung angeboten (5 ECTS-Punkte)
- *Tutorien* als begleitende Lehrveranstaltungen zu Vorlesungen und insbesondere des Logik-Kurses

Welche Veranstaltungen welchen Modulen zugeordnet werden können, ist dem UnivIS zu entnehmen.

Basismodul 1: Grundlagen und Methoden			Modulnummer Phi BA 01
Semester- empfehlung 1.+2.	Angebotshäufigkeit Jedes Semester	Minimale Dauer 2 Semester	Voraussetzungen für die Teilnahme Keine
Verwendbarkeit	BA Philosophie (erweitertes Hauptfach, Hauptfach, Nebenfach mit 45 ECTS-Punkten, Nebenfach mit 30 ECTS-Punkten)		
Status des Moduls	Pflichtmodul		
Modulkoordination	Prof. Dr. Christian Schäfer		
Veranstaltungen	<p><i>BA Philosophie (erweitertes Hauptfach, 1. und 2. Hauptfach):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung: Einführung in die Philosophie (2 SWS im WS) und - Seminar: Einführung in die formale Logik (2 SWS im SS) - Tutorium zur Logik (2 SWS im SS) <p><i>BA Philosophie (Nebenfach mit 45 ECTS-Punkten und Nebenfach mit 30 ECTS-Punkten)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung: Einführung in die Philosophie (2 SWS im WS) und - Übung: Essay-Schreibwerkstatt (2 SWS, WS und SS) - Tutorium: Essay-Schreibwerkstatt (2 SWS, WS und SS) 		
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>In diesem Modul erwirbt der Studierende die grundlegenden Qualifikationen, um sich mit philosophischen Fragestellungen im Rahmen von Seminaren und Vorlesungen auseinanderzusetzen. Dies umfasst Kompetenzen wie Argumentation, Fachterminologie und Philosophiegeschichte. Für Studierende des (erweiterten Hauptfaches) liegt dabei das Augenmerk auf Begriffsanalyse und Logik, während Studierende der Nebenfächer insbesondere formale und inhaltliche Anforderungen an schriftliche Arbeiten sowie Methoden des Exzerpierens und Recherchierens erlernen (Hauptfachstudenten müssen dies im Rahmen des Moduls „Erweiterte Qualifikationen“ erbringen). Dieses Modul ist auch von großer Bedeutung als Grundlage für die Studien weiterer geisteswissenschaftlicher Bereiche und ermöglicht eine breite Interdisziplinarität in diesem Bereich.</p>		
Lerninhalte	<p>Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die grundlegenden historischen und systematischen Problemstellungen der Philosophie. Stoff des Logik-Seminars ist die klassische Aussagenlogik, einschließlich Prädikatenlogik. Zudem wird den Studierenden gezeigt wie sie die erworbenen Kenntnisse der logischen Regeln zur Analyse von Argumenten in der Textinterpretation wie zum Aufbau der von ihnen zu verfassenden argumentativen Essays anwenden können. In den dazugehörigen Tutorien wird dieses Wissen eingeübt.</p> <p>Die Essay-Schreibwerkstatt vermittelt die Grundfertigkeiten zum Verfassen eines Essays und damit die Darstellung philosophischer Argumente und Gedanken. Geübt werden Klarheit des Denkens, Präzision des Argumentierens und Akkuranz des Formulierens in formaler (Textaufbau, Argumentstruktur, korrekte Zitierweise etc.) als auch inhaltlicher</p>		

	Hinsicht (Thesenfindung und Präzisierung, Auswahl relevanter Textinformationsbausteine usw.)
Modulprüfung	BA Philosophie (erweitertes Hauptfach, Hauptfach): Klausur BA Philosophie (Nebenfächer): Portfolio (3 Essays)
Prüfungsdauer / Bearbeitungsfrist	BA Philosophie (erweitertes Hauptfach, Hauptfach): 2-stündige Klausur BA Philosophie (Nebenfächer): 9 Wochen
Empfohlener Umfang im Falle des Portfolios	Je Essay 1500-2500 Wörter
Workload	300 h
ECTS-Punkte	10

Basismodul 2: Praktische Philosophie			Modulnummer Phi BA 02
Semester- empfehlung 1.-4.	Angebotshäufigkeit jedes Semester	Minimale Dauer 1 Semester	Voraussetzungen für die Teilnahme Keine
Verwendbarkeit	BA Philosophie (erweitertes Hauptfach, Hauptfach, Nebenfach mit 45 ECTS-Punkten, Nebenfach mit 30 ECTS-Punkten)		
Status des Moduls	BA-erweitertes Hauptfach und Hauptfach: Pflichtmodul BA-Nebenfächer: Wahlpflichtmodul		
Modulkoordination	Prof. Dr. Christian Illies		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung (zu einem Teilgebiet der praktischen Philosophie; 2 SWS), - Proseminar (2 SWS) und - Lektüregesprächsseminar (auf Grundlage der Bamberger Lektüreliste; 1 SWS) 		
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Das Qualifikationsziel des Moduls ist die Stärkung der Reflexionsfähigkeiten für die Grundstrukturen normativer, sozialer und handlungsorientierter Zusammenhänge und die Kenntnis der Grundfiguren praktischer Philosophie.		
Lerninhalte	Das Modul umfasst die Grundlagen in Disziplinen wie Ethik (Begründungstheorie, angewandte Ethik etc.), Staats-, Sozial- und Rechtsphilosophie im Rahmen von Texten aus Antike, Mittelalter und Neuzeit. Eine ausgewogene historische Verteilung der Themen wird durch den Semesterturnus gewährleistet.		
Modulprüfung	Portfolio (bestehend aus drei Essays)		
Empfohlener Umfang	Je Essay 1500-2500 Wörter		
Bearbeitungsfrist	9 Wochen		
Workload	300 h		
ECTS-Punkte	10		

Basismodul 3: Theoretische Philosophie			Modulnummer Phi BA 03
Semester- empfehlung 1.-4.	Angebotshäufigkeit jedes Semester	Minimale Dauer 1 Semester	Voraussetzungen für die Teilnahme Keine
Verwendbarkeit	BA Philosophie (erweitertes Hauptfach, Hauptfach, Nebenfach mit 45 ECTS-Punkten, Nebenfach mit 30 ECTS-Punkten)		
Status des Moduls	BA-erweitertes Hauptfach und Hauptfach: Pflichtmodul BA-Nebenfächer: Wahlpflichtmodul		
Modulkoordination	Prof. Dr. Christian Schäfer		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung (zu einem Teilgebiet der theoretischen Philosophie; 2 SWS), - Proseminar (2 SWS) und - Lektüregesprächsseminar (auf Grundlage der Bamberger Lektüreliste; 1 SWS) 		
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Das Qualifikationsziel ist die Stärkung der Reflexionsfähigkeiten für die Grundstrukturen des menschlichen Wissens und eine Erarbeitung der Grundfiguren theoretischer Philosophie.		
Lerninhalte	Das Modul umfasst die Grundlagen in Disziplinen wie Metaphysik, Ontologie, Naturphilosophie, Erkenntnistheorie, Philosophie des Geistes, Logik und Wissenschaftstheorie im Rahmen von Texten aus Antike, Mittelalter und Neuzeit. Eine ausgewogene historische Verteilung der Themen wird durch den Semesterturnus gewährleistet.		
Modulprüfung	Portfolio (bestehend aus drei Essays)		
Empfohlener Umfang	Je Essay 1500-2500 Wörter		
Bearbeitungsfrist	9 Wochen		
Workload	300 h		
ECTS-Punkte	10		

Basismodul 4: Philosophische Anthropologie (Mensch und Kultur)			Modulnummer Phi BA 04
Semesterempfehlung 1.-4.	Angebotshäufigkeit jedes Semester	Minimale Dauer 1 Semester	Voraussetzungen für die Teilnahme Keine
Verwendbarkeit	BA Philosophie (erweitertes Hauptfach, Hauptfach, Nebenfach mit 45 ECTS-Punkten, Nebenfach mit 30 ECTS-Punkten)		
Status des Moduls	BA-erweitertes Hauptfach und Hauptfach: Pflichtmodul BA-Nebenfächer: Wahlpflichtmodul		
Modulkoordination	Prof. Dr. Christian Illies		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung (zu einem Teilgebiet der philosophischen Anthropologie; 2 SWS), - Proseminar (2 SWS) und - Lektüregesprächsseminar (auf Grundlage der Bamberger Lektüreliste; 1 SWS) 		
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Ziele des Moduls sind Grundfertigkeiten der Urteilsbildung und Reflexion anthropologischer Fragen und ihrer Grenzgebiete. Das Modul ist z. B. im Hinblick auf die rasante Entwicklung der Naturwissenschaften und die damit einhergehenden Veränderungen unseres Welt- und Menschenbildes von hoher Relevanz und bietet in hohem Maße Anschluss an interdisziplinäre Forschungsfelder.		
Lerninhalte	Der Bereich Philosophische Anthropologie (Mensch und Kultur) umfasst die Kernfrage der Anthropologie „Was ist der Mensch?“, schließt aber auch die Disziplinen Religionsphilosophie, Kultur- und philosophische Ästhetik ein. Eine ausgewogene historische Verteilung der Themen wird durch den Semesterturnus gewährleistet.		
Modulprüfung	Portfolio (bestehend aus drei Essays)		
Empfohlener Umfang	Je Essay 1500-2500 Wörter		
Bearbeitungsfrist	9 Wochen		
Workload	300 h		
ECTS-Punkte	10		

Aufbaumodul 1: Praktische Philosophie			Modulnummer Phi BA 05
Semester- empfehlung 3.-5.	Angebotshäufigkeit Jedes Semester	Minimale Dauer 1 Semester	Voraussetzungen für die Teilnahme Keine
Verwendbarkeit	BA Philosophie (erweitertes Hauptfach, Hauptfach, Nebenfach mit 45 ECTS-Punkten)		
Status des Moduls	BA - erweitertes Hauptfach und Hauptfach: Pflichtmodul BA-Nebenfach mit 45 ECTS-Punkten: Wahlpflichtmodul		
Modulkoordination	Prof. Dr. Christian Illies		
Veranstaltungen	- 2 Hauptseminare (insg. 4 SWS) - Lektüregesprächsseminar (auf Grundlage der Bamberger Lektüreliste; 1 SWS)		
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Im Rahmen des Moduls besteht die Möglichkeit zu maßvoller Spezialisierung auf bestimmte Disziplinen und Autoren im Bereich der praktischen Philosophie. Es soll die Fähigkeit vermitteln, den wissenschaftlichen Diskurs zu verstehen und an ihm zu partizipieren.		
Lerninhalte	Das Aufbaumodul erlaubt eine weitergehende Beschäftigung mit denjenigen Themen der praktischen Philosophie, die nach Umfang und Problemgestalt ein fundiertes Vorwissen voraussetzen.		
Modulprüfung	Portfolio (bestehend aus drei Essays)		
Empfohlener Umfang	Je Essay 2500-3500 Wörter		
Bearbeitungsfrist	12 Wochen		
Workload	450 h		
ECTS-Punkte	15		

Aufbaumodul 2: Theoretische Philosophie			Modulnummer Phi BA 06
Semester- empfehlung 3.-5.	Angebotshäufigkeit Jedes Semester	Minimale Dauer 1 Semester	Voraussetzungen für die Teilnahme Keine
Verwendbarkeit	BA Philosophie (erweitertes Hauptfach, Hauptfach, Nebenfach mit 45 ECTS-Punkten)		
Status des Moduls	BA - erweitertes Hauptfach und Hauptfach: Pflichtmodul BA-Nebenfach mit 45-ECTS-Punkten: Wahlpflichtmodul		
Modulkoordination	Prof. Dr. Christian Schäfer		
Veranstaltungen	- 2 Hauptseminare (insg. 4 SWS) - Lektüregesprächsseminar (auf Grundlage der Bamberger Lektüreliste; 1 SWS)		
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Im Rahmen des Moduls besteht die Möglichkeit zu maßvoller Spezialisierung auf bestimmte Disziplinen und Autoren im Bereich der theoretischen Philosophie. Es soll die Fähigkeit vermitteln, den wissenschaftlichen Diskurs zu verstehen und an ihm zu partizipieren.		
Lerninhalte	Das Aufbaumodul erlaubt eine weitergehende Beschäftigung mit denjenigen Themen der theoretischen Philosophie, die nach Umfang und Problemgestalt ein fundiertes Vorwissen voraussetzen.		
Modulprüfung	Portfolio (bestehend aus drei Essays)		
Empfohlener Umfang	Je Essay 2500-3500 Wörter		
Bearbeitungsfrist	12 Wochen		
Workload	450 h		
ECTS-Punkte	15		

Vertiefungsmodul 1: Vertiefung in praktischer Philosophie			Modulnummer Phi BA 07
Semester- empfehlung 3.-6.	Angebotshäufigkeit Jedes Semester	Minimale Dauer 1 Semester	Voraussetzungen für die Teilnahme Keine
Verwendbarkeit	BA Philosophie erweitertes Hauptfach		
Status des Moduls	BA - erweitertes Hauptfach Pflichtmodul		
Modulkoordination	Prof. Dr. Christian Illies		
Veranstaltungen	Freie Wahl der Lehrveranstaltungen (Vorlesung, Hauptseminar oder Lektüregesprächsseminar) aus dem gesamten BA-Lehrangebot für den Bereich praktische Philosophie im Umfang von insg. 15 ECTS-Punkten		
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Das Modul verfolgt den Zweck, die notwendige Selbständigkeit des Studierenden und eine solide Fundierung seiner Kenntnisse zu gewährleisten. Da philosophisches Wissen nicht hierarchisch sondern netzwerkartig strukturiert ist, ergibt sich hier die Möglichkeit zu weiterer Präzisierung und einem Detailstudium philosophischer Fragestellungen auf höherem Niveau, das unmittelbar die Fähigkeiten zur selbständigen Erarbeitung und Strukturierung eines Themenbereichs schult.		
Lerninhalte	Das Vertiefungsmodul ist für Studierende im erweiterten Hauptfach gedacht und soll ihnen die Möglichkeit geben, im Rahmen der vorgegebenen Disziplinengrenze – praktische Philosophie – mehrere zusammenhängende Problembereiche selbständig zusammenzufügen und eigene Schwerpunkte zu setzen. Die Studenten wählen hierfür aus dem gesamten Lehrangebot Veranstaltungen im Wert von insgesamt 15 ECTS-Punkten.		
Modulprüfung	Portfolio (bestehend aus drei Essays)		
Empfohlener Umfang	Je Essay 2500-3500 Wörter		
Bearbeitungsfrist	12 Wochen		
Workload	450 h		
ECTS-Punkte	15		

Vertiefungsmodul 2: Vertiefung in theoretischer Philosophie			Modulnummer Phi BA 08
Semester- empfehlung 3.-6.	Angebotshäufigkeit Jedes Semester	Minimale Dauer 1 Semester	Voraussetzungen für die Teilnahme Keine
Verwendbarkeit	BA Philosophie erweitertes Hauptfach		
Status des Moduls	BA - erweitertes Hauptfach Pflichtmodul		
Modulkoordination	Prof. Dr. Christian Schäfer		
Veranstaltungen	Freie Wahl der Lehrveranstaltungen (Vorlesung, Hauptseminar oder Lektüregesprächsseminar) aus dem gesamten BA-Lehrangebot für den Bereich theoretische Philosophie im Umfang von insg. 15 ECTS-Punkten		
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Das Modul verfolgt den Zweck, die notwendige Selbständigkeit des Studierenden und eine solide Fundierung seiner Kenntnisse zu gewährleisten. Da philosophisches Wissen nicht hierarchisch sondern netzwerkartig strukturiert ist, ergibt sich hier die Möglichkeit zu weiterer Präzisierung und einem Detailstudium philosophischer Fragestellungen auf höherem Niveau, das unmittelbar die Fähigkeiten zur selbständigen Erarbeitung und Strukturierung eines Themenbereichs schult.		
Lerninhalte	Das Vertiefungsmodul ist für Studierende im erweiterten Hauptfach gedacht und soll ihnen die Möglichkeit geben, im Rahmen der vorgegebenen Disziplinengrenze – theoretische Philosophie – mehrere zusammenhängende Problembereiche selbständig zusammenzufügen und eigene Schwerpunkte zu setzen. Die Studenten wählen hierfür aus dem gesamten Lehrangebot Veranstaltungen im Wert von insgesamt 15 ECTS-Punkten.		
Modulprüfung	Portfolio (bestehend aus drei Essays)		
Empfohlener Umfang	Je Essay 2500-3500 Wörter		
Bearbeitungsfrist	12 Wochen		
Workload	450 h		
ECTS-Punkte	15		

Vertiefungsmodul 3: Vertiefung in philosophischer Anthropologie (Mensch und Kultur)			Modulnummer Phi BA 09
Semester-empfehlung 3.-6.	Angebotshäufigkeit Jedes Semester	Minimale Dauer 1 Semester	Voraussetzungen für die Teilnahme Keine
Verwendbarkeit	BA Philosophie erweitertes Hauptfach		
Status des Moduls	BA – erweitertes Hauptfach Pflichtmodul		
Modulkoordination	Prof. Dr. Christian Illies		
Veranstaltungen	Freie Wahl der Lehrveranstaltungen (Vorlesung, Hauptseminar oder Lektüregesprächsseminar) aus dem gesamten BA-Lehrangebot für den Bereich philosophische Anthropologie im Umfang von insg. 15 ECTS-Punkten		
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Das Modul verfolgt den Zweck, die notwendige Selbständigkeit des Studierenden und eine solide Fundierung seiner Kenntnisse zu gewährleisten. Da philosophisches Wissen nicht hierarchisch sondern netzwerkartig strukturiert ist, ergibt sich hier die Möglichkeit zu weiterer Präzisierung und einem Detailstudium philosophischer Fragestellungen auf höherem Niveau, das unmittelbar die Fähigkeiten zur selbständigen Erarbeitung und Strukturierung eines Themenbereichs schult.		
Lerninhalte	Das Vertiefungsmodul ist für Studierende im erweiterten Hauptfach gedacht und soll ihnen die Möglichkeit geben, im Rahmen der vorgegebenen Disziplinengrenze – Philosophische Anthropologie, Kulturphilosophie, philosophische Ästhetik – mehrere zusammenhängende Problembereiche selbständig zusammenzufügen und eigene Schwerpunkte zu setzen. Die Studenten wählen hierfür aus dem gesamten Lehrangebot Veranstaltungen im Wert von insgesamt 15 ECTS-Punkten.		
Modulprüfung	Portfolio (bestehend aus drei Essays)		
Empfohlener Umfang	Je Essay 2500-3500 Wörter		
Bearbeitungsfrist	12 Wochen		
Workload	450 h		
ECTS-Punkte	15		

Erweiterte Qualifikationen			Modulnummer PHI BA 10
Semesterempfehlung 1.-2.	Angebotshäufigkeit jedes Semester	Minimale Dauer 1 Semester	Voraussetzungen für die Teilnahme Keine
Verwendbarkeit	BA Philosophie (erweitertes Hauptfach, Hauptfach)		
Status des Moduls	Pflichtmodul		
Modulkoordination	Prof. Dr. Christian Illies		
Veranstaltungen	Übung: Essay-Schreibwerkstatt		
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Der Bereich „Erweiterte Qualifikationen“ nimmt eine Schlüsselstellung ein, da in ihm in kompakten Veranstaltungen mit Einzelbetreuung Kompetenzen im Bereich Softskills, insbesondere schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeiten vertieft werden. Diese Qualifikationen sind sowohl für das weitere Fachstudium als auch für das spätere Arbeitsleben von grundlegendem Nutzen.		
Lerninhalte	Die Essay-Schreibwerkstatt vermittelt die Grundfertigkeiten zum Verfassen eines Essays und damit die Darstellung philosophischer Argumente und Gedanken. Geübt werden Klarheit des Denkens, Präzision des Argumentierens und Akkuranz des Formulierens in formaler (Textaufbau, Argumentstruktur, korrekte Zitierweise etc.) als auch inhaltlicher Hinsicht (Thesenfindung und Präzisierung, Auswahl relevanter Textinformationsbausteine usw.)		
Leistungsnachweis	Portfolio (bestehend aus 3 Essays)		
Empfohlener Umfang	je Essay 1500-2500 Wörter		
Bearbeitungsfrist	9 Wochen		
Workload	150 h		
ECTS-Punkte	5		

Bachelorarbeit			Modulnummer Phi BA 10
Semester- empfehlung 5.-6. Semester	Angebotshäufigkeit jedes Semester	Minimale Dauer 3 Monate	Voraussetzungen für die Teilnahme Keine
Verwendbarkeit	BA Philosophie (erweitertes Hauptfach, Hauptfach,)		
Status des Moduls	Pflichtmodul		
Modulkoordination	Prof. Dr. Christian Schäfer und Prof. Dr. Christian Illies		
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Bachelorarbeit ist eine eigenständig verfasste Abhandlung, die erkennen lässt, dass die oder der Studierende über vertiefte Kenntnisse im gewählten Vertiefungsbereich der Philosophie verfügt und die Fähigkeit besitzt, selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu arbeiten.		
Lerninhalte	Der Studierende sucht sich in Absprache mit einem Dozenten ein Thema in einem Vertiefungsbereich seiner Wahl.		
Modulprüfung	Bachelorarbeit		
Empfohlener Umfang	Max. 12 500 Wörter		
Bearbeitungsfrist	3 Monate		
Workload	360 h		
ECTS-Punkte	12		

4. Bamberger Lektüreliste

4.1. Kernliste

In Klammern finden Sie die Zuordnung der Werke zu den Teilgebieten, Theoretische Philosophie (T), Praktische Philosophie (P) und Philosophische Anthropologie (A).

1. Platon: Politeia (T, P, A)
2. Platon: Gorgias (T, P, A)
3. Aristoteles: Nikomachische Ethik (T, P, A)
4. Marcus Tullius Cicero: De officiis (T, P, A)
5. Augustinus: Confessiones (T, P, A)
6. Thomas von Aquin: Summa Theologiae (T, P, A)
7. René Descartes: Meditationes de prima philosophia (T, P, A)
8. David Hume: Enquiry concerning Human Understanding (T, P, A)
9. Thomas Hobbes: Leviathan (P, A)
10. Immanuel Kant: Kritik der reinen Vernunft (T)
11. Immanuel Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten (P)
12. Georg Wilhelm Friedrich Hegel: Phänomenologie des Geistes (T, P, A)
13. Friedrich Nietzsche: Zur Genealogie der Moral (P, A)
14. John Stuart Mill: Utilitarismus (P)
15. Ludwig Wittgenstein: Philosophische Untersuchungen (T, P, A)
16. Edmund Husserl: Cartesianische Meditationen (T, P, A)
17. Martin Heidegger: Sein und Zeit (T, P, A)
18. Max Scheler: Die Stellung des Menschen im Kosmos (T, A)
19. Max Horkheimer/Theodor W. Adorno: Dialektik der Aufklärung (P, A)
20. Michel Foucault: Die Archäologie des Wissens (T)

4.2. Wahlliste

Vorsokratiker: Fragmente (T, A)

Platon: Symposion (T, A)

Platon: Theaitetos (T)

Aristoteles: De Anima (T, A)

Aristoteles: Kategorienschrift (T)

Aristoteles: Metaphysik (T)

Anicius Manlius Severinus Boethius: De Consolatione Philosophiae (T, A)

Anselm von Canterbury: Proslogion (T, A)

Johannes Duns Scotus: Über Wissen und Kontingenz (T)

Thomas Morus: Utopia (P, A)

Johann Amos Comenius: Via lucis (A)

Gottfried Wilhelm Leibniz: Monadologie (T, A)

Giambattista Vico: Scientia Nova (T, A)

John Locke: Two treatises of government (P, A)

David Hume: Dialogues concerning natural religion (A)

Adam Smith: Wealth of Nations (A)

Jean-Jacques Rousseau: Der Gesellschaftsvertrag (P)

Johann Gottlieb Fichte: Grundlage des Naturrechts (P)

Arthur Schopenhauer: Die Welt als Wille und Vorstellung (T, A)

Karl Marx: Manifest der Kommunistischen Partei (P)

Charles Sanders Peirce: Harvard Lectures on Pragmatism (1903) (T, P)

Friedrich Nietzsche: Also sprach Zarathustra (P, A)

Gottlob Frege: Über Sinn und Bedeutung

Bertrand Russell: On Denoting (T)

Ernst Cassirer: Was ist der Mensch? (A)

Arnold Gehlen: Schriften zur Anthropologie (P, A)

Helmuth Plessner: Die Stufen des Organischen und der Mensch (T, A)

Max Scheler: Die Stellung des Menschen im Kosmos (A)

Aldous Huxley: Brave New World (P, A)

Karl Popper: Logik der Forschung (T)

Peter F. Strawson: Individuals (T)

David Armstrong: A World of States of Affairs (T)

Thomas Nagel: The View from Nowhere (T)

John McDowell: Mind and World (T)

Willard van Orman Quine: Word and Object (T)

Alan Gewirth: Reason and Morality (T, P)

Charles Taylor: The Sources of the Self (P)

E. Jonathan Lowe: The Possibility of Metaphysics (T)

Donald Davidson: Essays on Actions and Events (T, P)

Richard Rorty: Philosophy and the Mirror of Nature (T)

Hilary Putnam: Philosophical Papers Vol.2 (Mind, Language, Reality) (T)

Michael A. Smith: The Moral Problem (P)

Die Wahlliste umfasst nur eine kleine Auswahl an Texten, die Grundlage für ein Lektüregesprächsseminar sein können. Sollten Sie andere Texte bearbeiten wollen, wenden Sie sich bitte an den für das Lektüregespräch zuständigen Dozenten.